



## **PRESSEMITTEILUNG - 18. November 2019**

### **Oberbürgermeister Link dankt Duisburger *Chancengebern***

**Unter dem Motto „Duisburg hält zusammen – jedem Duisburger eine Chance“ lud der Runde Tisch gegen Langzeitarbeitslosigkeit Arbeitgeber am 15.11.19 in den Landschaftspark Duisburg Nord**

„Die Resonanz auf unsere Einladung beweist, wie wichtig vielen Duisburger Arbeitgebern auch die soziale Verantwortung ist“, freute Oberbürgermeister Sören Link sich bei seiner Begrüßung in der Gebläsehalle am 15.11.19. Im Publikum saßen Arbeitgeber, die sich für die Fördermöglichkeiten der neuen Gesetzgebung interessierten oder sie bereits in Anspruch genommen haben. Intention des Gesetzgebers war es, die Langzeitarbeitslosigkeit zu reduzieren oder sie durch Qualifizierungsmöglichkeiten während der Beschäftigung zu vermeiden.

In Duisburg ist es im Laufe dieses Jahres gelungen, schon mehr als 500 langzeitarbeitslosen Menschen eine langfristige berufliche Perspektive zu geben, sie alle haben eine Arbeitsstelle in einem Unternehmen gefunden. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass an den positiven Entwicklungen am Standort Duisburg mehr Menschen teilhaben können - und Arbeit ist die beste Form der Teilhabe. Zahlreiche Duisburger Arbeitgeber haben sich vor dem Hintergrund neuer Fördermöglichkeiten diesem Ansatz geöffnet und langzeitarbeitslosen Menschen eine Chance gegeben. Diese Unternehmer geben heute ihre Erfahrungen weiter und motivieren andere Arbeitgeber dazu mitzumachen. Damit haben wir ein großes Multiplikatorennetzwerk für Teilhabechancen aufgebaut“, so Oberbürgermeister Sören Link.

Die WDR-Moderatorin Steffi Neu, die in gewohnt lockerer Manier durch die Veranstaltung führte, begrüßte neben dem Oberbürgermeister auch die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Astrid Neese und die stellvertretende Geschäftsführerin des *jobcenter* Duisburg Birgit Mölders.

Wie wichtig die umfangreiche Vorbereitung der arbeitslosen Menschen schon vor, aber auch während der Arbeitsaufnahme ist, betonte Birgit Mölders. „Es geht uns hier nicht um kurzfristige Erfolge. Bevor ein Arbeitsloser in ein Unternehmen einmündet, führen wir ihn langsam an ein geregeltes Arbeitsleben heran. Wir berücksichtigen bei der Vorbereitung bereits vorhandene Kompetenzen und Interessen und suchen zielgerichtet nach Beschäftigungsmöglichkeiten. Das ist ein entscheidender Faktor, dass der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt gut gelingt. Und auch während der Beschäftigung ist ein flankierendes Coaching ein wichtiges Bindeglied zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.“



Die zunehmende Digitalisierung stellt auch die vorhandene Belegschaft in Unternehmen vor Herausforderungen, vor allem im Hinblick auf die Weiterbildung. „Wir wissen, dass diese Entwicklung vor keinem Arbeitnehmer haltmacht und alle Qualifikationsniveaus betroffen sind. Damit tragen die Unternehmen eine große Verantwortung, in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu investieren. Neue und ausgeweitete Förderansätze ermöglichen es uns, die Unternehmen bei diesem Prozess mit Beratung und finanzieller Förderung zu unterstützen“, erklärte Astrid Neese. „Und wenn ein höherqualifizierter Mitarbeiter eine anspruchsvollere Aufgabe übernimmt, rückt idealerweise ein früherer Langzeitarbeitsloser auf die freie Position nach. So greifen die Förderansätze ideal ineinander. Um es für Unternehmen möglichst einfach zu machen, stehen unsere Experten für individuelle Beratung immer zur Verfügung.“

Bei einer anschließenden Podiumsdiskussion berichteten Arbeitgeber von ihren bisherigen Erfahrungen mit den Neuregelungen und zogen ein positives Fazit: obwohl die Einarbeitung ehemaliger langzeitarbeitsloser Menschen eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, wird der Mehraufwand durch die umfangreiche Förderung und das begleitende Coaching gut kompensiert. Der Vorteil ist, dass man sicher sein kann, dass der neu gewonnene Mitarbeiter ins Team passt und mit den Gegebenheiten im Betrieb bestens vertraut ist.

Die Schilderung der guten Erfahrungen und unkomplizierten Wege weckten das Interesse vieler Gäste, so dass nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung noch einige persönliche Gespräche zu den neuen Chancen für Duisburg in lockerer Atmosphäre geführt wurden. Es war spürbar, dass die Impulse des Tages die Gäste erreicht hatten. Alle Akteure zogen ein positives Resümee und hoffen nun auf weitere zahlreiche Unternehmen, die als Chancengeber den Duisburgern mit einem geeigneten Arbeitsplatz den Sprung in die Erwerbstätigkeit erleichtern, und ihnen mit beruflicher Qualifizierung ermöglichen, in der digitalen Zukunft Schritt zu halten.

**Foto:**

von links: Steffi Neu, WDR; Sören Link, Oberbürgermeister Stadt Duisburg; Wolfgang Schmitz, Hauptgeschäftsführer Unternehmensverbandsgruppe Duisburg; Henning Koopmann, Geschäftsführer Möbel Dvorak;

Ulrich Christofczik, Vorstand Ev. Christophoruswerk Duisburg; Arno Eich, Vorstandsvorsitzender des Kultur- und Bürgerzentrums Steinhof; Muzaffer Celik, Geschäftsführer Media Markt Duisburg, Birgit Mölders, stellv. Geschäftsführerin jobcenter Duisburg; Astrid Neese, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Duisburg



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Duisburg

**jobcenter**    
Duisburg



jobcenter Duisburg  
Friedrich-Wilhelm-Straße 103  
47051 Duisburg  
E-Mail: [jobcenter-duisburg.presse@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-duisburg.presse@jobcenter-ge.de)  
Akt.-Nr.: 8011-13/2019